

Aufsatzerziehung - völlig „unkreatives“ Kind

Beitrag von „patti“ vom 21. September 2020 15:02

Folgendes Problem: in meiner Deutschklasse (3. Jahrgang) ist ein Junge, der ein sehr guter Schüler ist. Vor allem im mathematischen Bereich ist er laut Klassenleitung herausragend. Auch im Lesen und Schreiben ist er definitiv Leistungsspitze. Nun starten wir gerade mit Aufsatzerziehung und da verzweifelt er (und ich auch so langsam). Kreative Ideen liegen ihm so gar nicht. Die Aufgabe, zu einer vorgegebene Geschichte einen Schlusssatz zu finden, ist eine riesige Herausforderung. Von einer ganzen Geschichte ganz zu schweigen. Er liest viel und ihm wird auch viel vorgelesen, das ist nicht das Problem. Eher, dass er so verkopft ist. Glaube ich jedenfalls. Dass er in diesem Bereich solche Schwierigkeiten hat, belastet ihn und macht ihn traurig.

Habt ihr Ideen, wie ich seine Kreativität fördern kann?